

und Einkaufsstraßen, deren Modernismo-Fassaden an Blumenwiesen denken lassen.



2. SERRA DE TRAMUNTANA

[Übersichtskarte](#)

Eine Region der Gegensätze: Schroffe Klippen wechseln mit Orangentälern, unweit von Piratentürmen liegt ein weltbekanntes Künstlerdorf. Hier, wo düstere Legenden wuchern, sah Chopins Geliebte George Sand »eine grüne Schweiz unter blauem Himmel«. >

3. DIE GROSSEN BUCHTEN IM NORDEN

[Übersichtskarte](#)

Begrenzt wird dieser Landstrich von der Halbinsel Formentor im Westen und der Cala Rajada im Osten. Dazwischen liegen kilometerlange Strände, megalithische

Monumente, ein Naturpark und, zum Landesinneren hin, Millionen Mandelbäume.



4. DIE HÜGEL UND CALAS IM OSTEN

[Übersichtskarte](#)

Fjordähnliche Buchten, Burgen und Klöster prägen Mallorcas Ostküste. Zu diesen landschaftlichen Perlen kommen die Kunstperlen aus Manacor und die Qualitätsweine aus Felanitx – kein Wunder, dass viele Besucher hier von einem Zweitwohnsitz träumen. >

5. DER STILLE SÜDEN

[Übersichtskarte](#)

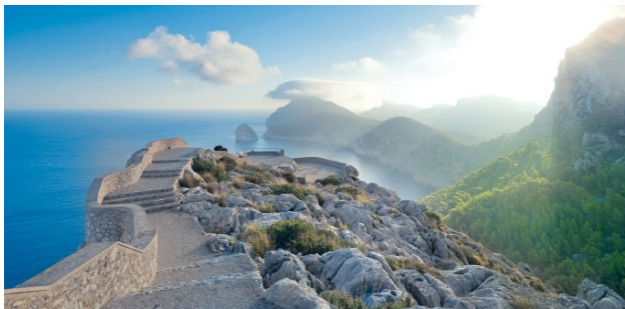
Windräder in der Ebene und glitzernde Salzberge – so präsentiert sich der Inself Süden beim Landeanflug. Das sollte man sich aus der Nähe ansehen und auf dem Weg dorthin die Landstädte Campos

und Llucmajor sowie die Megalithanlage Capocorb Vell. >

6. DIE LÄNDLICHE MITTE

[Übersichtskarte](#)

Sie ist das Herz der Insel. Hier im bäuerlichen Mallorca abseits des Tourismus sind die Bräuche und Traditionen erhalten geblieben. Dazu zählen die Märkte vor wuchtigen Pfarrkirchen, etwa in der ehemaligen Königsresidenz Sineu. >



© Jahreszeiten Verlag: Arthur F. Selbach

Mirador Es Colomer: Aussichtsterrasse mit Traumblick.

MEIN MALLORCA

Magnet im Mittelmeer: Strände, Buchten, wunderschöne Landschaften – Mallorcas Anziehungskraft ist ungebrochen. Diese Insel hat tausend Gesichter, und sie birgt immer noch eine Vielzahl von Überraschungen.

»Wenn Du das Paradies ertragen kannst, komm nach Mallorca«, schrieb die amerikanische Schriftstellerin Gertrude Stein ihrem englischen Kollegen Robert Graves. Das Paradies ertragen? Aber ja doch, sagte ich mir, und machte mich auf die Reise. Ich sollte für ein deutsches Wochenblatt schreiben. Inselnachrichten für Urlauber und Residenten.

Für jemanden, der wie ich auf Formentera lebt, ist Mallorca keine richtige Insel. Viel zu groß, viel zu bekannt, ja, auch damals schon, vor über 30 Jahren. Mein Kopf war also voller Vorurteile. Was ist dran an dieser Insel, fragte ich mich, was gibt ihr die Anziehungskraft? Ist ihre Schönheit nicht von den Millionen Besuchern abgetragen, verbraucht?

Überrascht war ich von der Vielfalt der Insel. Ja, es war laut an der Platja de Palma in Höhe des Balneario Nr. 6, der später zum